

Allgemeine Informationen

Das Institut im Internet unter: **<http://www.soziologie.uni-rostock.de>**

Studienberatung – Soziologie

Dr. Manuela Meyerfeldt, Ulmenstraße 69, 1. OG, Raum 144

Tel.: 498 – 43 98

Studienberatung – Demographie

Dipl.-Demogr. Thomas Salzmann, Ulmenstraße 69, 1. OG, Raum 139

Tel.: 498 – 43 28

Fachschaftratsrat

SOFA, Ulmenstraße 69, Kellergeschoss, Raum K 41

Tel.: 498 – 45 85

Fachbibliothek der Soziologie, Demographie und Politikwissenschaften (Parkstraße 6)

Anja Kraak, Parkstraße 6, Tel.: 498 – 23 70

Öffnungszeiten der Fachbibliothek – unter: www.uni-rostock.de (Fachbibliotheken, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Öffnungszeiten)

Studienjahresablauf

Wintersemester 2004 / 2005 01.10.2004 – 31.03.2005

Erster Vorlesungstag: 11.10.2004

Letzter Vorlesungstag: 29.01.2005

Vorlesungsfreie Tage: 22.12.2004 – 31.12.2004

59100

Titel: Einführung in die Soziologie – Teil I (2 SWS)

Art der Veranstaltung: Vorlesung
Lehrende(r): PD Dr. Matthias Junge
Zeit: 07.30-09.00 Uhr
Wochentag: Donnerstag
Ort: Ulmenstraße 69, AudiMax

- 1. – 4. Fachsemester -

Modulzuordnung in den BA-/MA-Studiengängen:

BA-Soziologie: BA-Erstfach: Modul A; BA-Zweifach: Modul H
BA-Sozialwiss.: Soziologie I / Denkweisen

Diese Vorlesung ist offen für Studierende in den **BA-/MA-Studiengängen Soziologie**, im **BA-Sozialwissenschaften**, in den **Lehramtsstudiengängen**, im **Beifach** und im **(Doppel-)Wahl-(pflicht)fach**.

Kommentar:

Die Vorlesung führt in die Allgemeine Soziologie ein, indem wichtige Begriffe und Perspektiven der Soziologie vorgestellt, die Geschichte der Begriffe nachgezeichnet und schließlich beispielhafte Anwendungen der Begriffe auf empirische Phänomene aufgezeigt werden.

Basisliteratur:

Wiswede, Günter (1998): Soziologie. Grundlagen und Perspektiven für den wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Bereich. moderne Industrie (dieses Buch wird dringlich zur Anschaffung empfohlen);
Schäfers, Bernhard/Zapf, Wolfgang (Hrsg.) (2001): Handwörterbuch zur Gesellschaft Deutschlands. Opladen: Leske + Budrich, 2. überarb. Aufl.

59100

Titel: **Einführung in die Soziologie – Teil I (2 SWS)**

Art der Veranstaltung: Übung
Lehrende(r): N. N.
Zeit: N. N.
Wochentag: N. N.
Ort: N. N.

- 1. – 4. Fachsemester -

Modulzuordnung in den BA-/MA-Studiengängen:

BA-Soziologie: BA-Erstfach: Modul A; BA-Zweifach: Modul H

BA-Sozialwiss.: Soziologie I / Denkweisen

Diese Übung ist **obligatorisch** für Studierende der **BA-/MA-Studiengänge Soziologie** und des **BA-Sozialwissenschaften** und wird **nur** für die Studierenden dieser Studiengänge angeboten!

Für den Erwerb eines **Scheines über „erfolgreiche Teilnahme“** ist neben der **regelmäßigen** Teilnahme die **aktive Mitarbeit** in der Übung bzw. in den Arbeitsgruppen erforderlich.

Kommentar:

In der Übung sollen anhand ausgewählter Texte und „Fallbeispiele“ **soziologische Perspektiven und Grundbegriffe** erarbeitet und Fragen bzw. Probleme aus der Vorlesung diskutiert werden. Dazu sollen zu Beginn der Übung kleinere **Arbeitsgruppen** gebildet werden, die ausgewählte Themenfelder unter Betreuung studentischer Tutoren selbständig bearbeiten und die Ergebnisse ihrer Gruppenarbeit im Plenum zur Diskussion stellen.

Basisliteratur:

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

59102

Titel: Einführung in die Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung, Teil I (2 SWS)

Art der Veranstaltung: Vorlesung
Lehrende(r): N. N.
Zeit: 13.15 – 14.45 Uhr
Wochentag: Freitag
Ort: Ulmenstraße 69, Audimax

- 1. – 4. Fachsemester -

Modulzuordnung in den BA-/MA-Studiengängen:

BA-Soziologie: BA-Erstfach: Modul B; BA-Zweifach: Modul I
BA-Sozialwiss.: Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung

Kommentar:

Ziel der auf zwei Semester hin angelegten Veranstaltung ist die Vermittlung eines Ein- und Überblicks über die grundlegenden Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung. Die Studierenden sollen mit den Anliegen, den wissenschaftstheoretischen Grundlagen, der historischen Entwicklung und insbesondere mit dem aktuellen Standardrepertoire der quantitativ orientierten Sozialforschung vertraut gemacht werden. Im Mittelpunkt von Teil I der Veranstaltung stehen Forschungsdesigns, Probleme der Messung und Operationalisierung sowie Möglichkeiten der Ziehung von Stichproben. Auf konkrete Erhebungsverfahren und Techniken der statistischen Auswertung empirischer Daten wird erst in Teil II eingegangen.

Literaturhinweise:

Werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

59102

Titel: Einführung in die Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung, Teil I (2 SWS)

Art der Veranstaltung: Übung
Lehrende(r): N. N.
Zeit: 15.15 – 16.45 Uhr
Wochentag: Mittwoch
Ort: Parkstraße 6, Hörsaal I

- 1. – 4. Fachsemester -

Modulzuordnung in den BA-/MA-Studiengängen:

BA-Soziologie: BA-Erstfach: Modul B; BA-Zweifach: Modul I

BA-Sozialwiss.: Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung

Es handelt sich um eine Übung, die begleitend zur Vorlesung für diejenigen angeboten wird, die im Studiengang BA- Soziologie bzw. im BA- Sozialwissenschaften studieren. In der Übung soll der Stoff der Vorlesung vertieft werden, wobei auch Zeit für Fragen und Diskussion verbleibt. Von den Teilnehmer/innen werden zudem eigenständige Beiträge erwartet, indem ausgewählte Texte, beispielhafte empirische Studien u.ä. vorgestellt, referiert und kritisch unter die Lupe genommen werden. Die Übung soll damit einen Einstieg in die empirische Sozialforschung anhand von konkreten Anwendungen geben, und dabei soll auch der sog. kritisch-rationale Habitus mit Blick auf empirische Studien eingeübt und gefördert werden.

Basisliteratur:

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

59107

Titel: Demographie – Teil I (4 SWS)

Art der Veranstaltung: Vorlesung
Lehrender: Prof. Dr. Reiner Dinkel
Zeit: 09.15 – 10.45
Wochentag: Montag u n d Dienstag
Ort: Ulmenstraße 69, SR 022

- 1. – 4. Fachsemester -

Modulzuordnung in den BA-/MA-Studiengängen:

BA-Soziologie: BA-Erstfach: Modul F; BA-Zweifach: Modul J

BA-Sozialwiss.: Demographie I: Einführung

Lerninhalte und Ziele:

In der Vorlesung erfolgt die Einführung in die Grundbegriffe der Demographie sowie die Vorstellung grundlegender Methodiken. Schwerpunkte bilden die demografischen Messkonzepte (Standardisierungsverfahren, Sterbetafelberechnungen, Extinct Generations, etc.), die demographische Alterung, die Grundlagen der Mortalitätsforschung, die Einführung in die Migration und in die Bevölkerungsprognosetechniken. Es werden weiterhin Anwendungen demographischer Modelle besprochen und stets der Bezug zur deutschen Bevölkerungsstatistik hergestellt.

Literatur:

Esenwein-Rothe, Ingeborg
Einführung in die Demografie, F. Steiner Verlag., Wiesbaden, 1982

Preston, Samuel H.
Demography -Measuring and Modeling Population Process- , Balckwell Publishers Ltd., Malden USA, 2001

Yaukey, D., Anderton Douglas L.
Demography, Waveland Press, Prospect Heights USA, 2001

Spiegelman, Mortimer
Introduction to Demography, Harvard Univ Press, Cambridge, Mass., 1969

59107

Titel: **Demographie – Teil I (2 SWS)**

Art der Veranstaltung: Übung
Lehrender: Dipl.-Demogr. Thomas Salzmann
Zeit: 11.15 – 12.45 Uhr
Wochentag: Mittwoch
Ort: Ulmenstraße 69, SR 124

- 1. – 4. Fachsemester -

Modulzuordnung in den BA-/MA-Studiengängen:

BA-Sozialwiss.: Demographie I: Einführung

Lerninhalte und Ziele:

Die Übung stellt eine dringend empfohlene Ergänzung zur Vorlesung Demographie I dar. Es werden die in der Vorlesung erarbeiteten Methoden und Verfahrenstechniken an Beispielen und Übungsaufgaben besprochen. Das Ziel der Übung ist ein vertiefendes Verständnis der Zusammenhänge der in der Vorlesung vorgestellten Themengebiete.

59105

Titel: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Soziologie (2 SWS)

Art der Veranstaltung: Seminar
Lehrende(r): Dr. Manuela Meyerfeldt
Zeit: 13.15 – 14.45 Uhr
Wochentag: Donnerstag
Ort: Ulmenstraße 69, SR 022

- 1. Fachsemester -

Modul Vermittlungskompetenz (nur für BA-Soziologie – Erstfach)

Bemerkungen:

Dieses Seminar ist ausschließlich für **Studienanfänger (1. Fachsemester BA-Soziologie)** bestimmt!

Lerninhalte und -ziele:

- Universitätsstrukturen;
- Universitäre Veranstaltungen;
- Gegenstand der Soziologie;
- Wie halte ich ein Referat zu folgenden soziologischen Themen:
Theorie und Empirie; Spezielle Soziologien; Sozialstruktur der BRD u. a.
- Wie/wo finde ich soziologische Literatur?
- Aufbau des Bibliothekssystems;
- Wie fertige ich eine schriftliche wissenschaftliche Arbeit an?

Für den Erwerb eines Teilnahmezeugnisses ist neben der regelmäßigen Teilnahme am Seminar die Übernahme eines Referates bzw. die Ausarbeitung eines Entwurfes für eine schriftliche wissenschaftliche Arbeit erforderlich.

Basisliteratur:

- E. Buß, U. Fink, M. Schöps:
„Kompendium für das wissenschaftliche Arbeiten in der Soziologie“, Quelle und Meyer, 1994.
- Korte/ Schäfers (Hrsg.):
Einführung in Spezielle Soziologien, Leske und Budrich, 1993.
- Korte, Hermann:
„Einführung in die Geschichte der Soziologie“, Leske und Budrich, Opladen, 2000.
- Treibel, Annette:
„Einführung in die soziologischen Theorien der Gegenwart“, Leske und Budrich, Opladen, 2000.
- Geißler, Rainer:
„Die Sozialstruktur Deutschlands“, Bundeszentrale für politische Bildung, 2002.

59106

Titel: Einführung in die Soziologie der Entwicklungsländer (2 SWS)

Art der Veranstaltung: Vorlesung
Lehrende(r): PD Dr. Detlev Wahl
Zeit: 17.00 – 18.30 Uhr
Wochentag: Montag
Ort: Parkstraße 6, Hörsaal 1

- 1. – 4. Fachsemester -

Modulzuordnung in den BA-/MA-Studiengängen:

BA-Soziologie: BA-Erstfach: Modul F; BA-Zweifach: Halbmodul L

BA/MA – Soziologie: Modul F

BA-Sozialwiss.: Spezielle Soziologie

Schwerpunkte der Lehrveranstaltung:

- Grundlegende Begriffe der Entwicklungsländer-Soziologie
- Ökonomische, soziale, politische und soziokulturelle Charakteristika der Entwicklungsländer
- Entstehungsgeschichte der heutigen Entwicklungsländer und ihre sozialen Implikationen
- Entwicklungstheorien und Entwicklung
- Grundlegende demographische Prozesse
- Migration und Urbanisierung
- Armut, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung in Entwicklungsländern (einschließlich der Problematik der Kinderarbeit)
- Soziale Aspekte des Bildungswesens in Entwicklungsländern
- Soziale Aspekte des Gesundheitswesens (einschließlich der AIDS-Problematik)
- Zur Situation von Frauen in Entwicklungsländern
- Entwicklungspolitische und entwicklungssoziologische Schlussfolgerungen

Basisliteratur:

- Diesfeld, H. J.: Gesundheitsproblematik der Dritten Welt, Darmstadt 1989
- Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP): Bericht über die menschliche Entwicklung 2002, UNO-Verlag, Bonn 2002
- Gormsen, E./ Thimm, A. (Hg.): Armut und Armutsbekämpfung in der Dritten Welt, Mainz 1990
- Grohs, E. (Hrg.): Frauen in der Entwicklung Afrikas und Lateinamerikas, Mainz 1989
- Krönert, A.: Kinderarbeit zwischen Normalität und Notstand. Das Beispiel Lateinamerika, Rostock 2002
- Menzel, U.: Geschichte der Entwicklungstheorie. Einführung und systematische Bibliographie, Hamburg 1991
- Nohlen, D. (Hg.): Lexikon Dritte Welt, Reinbek 1998
- Nuschler, F. : Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik, Bonn 1995
- Wahl, D.: Lexikon der Agrarsoziologie. Mit Begriffen aus der Agrargeschichte, Ethnologie und Soziologie der Entwicklungsländer, Rostock 2001

59110

Titel: **Einführung in das Arbeiten mit SPSS (2 SWS)**

Art der Veranstaltung: **Proseminar / Hauptseminar**
Lehrende(r): **N. N.**
Zeit: **15.15 – 16.45 Uhr**
Wochentag: **Mittwoch**
Ort: **Ulmenstraße 69, PC-Pool 223**

- 3. – 5. Fachsemester -

Modulzuordnung in den BA-/MA-Studiengängen:

BA-Soziologie: *BA-Erstfach: Modul D*

Ziel der Veranstaltung ist die Einführung in die sozialwissenschaftliche Datenanalyse mit Hilfe des Statistikprogramms SPSS für Windows. Anhand eines Beispieldatensatzes (ALLBUS) sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, vorhandene Daten aufzubereiten (Datenmanagement) sowie uni- und multivariate Auswertungen vorzunehmen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Ergebnisdarstellung und -interpretation.

Jeder Interessierte sollte sich vor Beginn der Lehrveranstaltung mit der Benutzung der PCs im PC-Pool (eigene Benutzerkennung) und den Grundlagen der Statistik vertraut machen.

Literaturhinweis:

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

59244

Titel:

Lektüreseminar: Street Corner Society (2 SWS)

Art der Veranstaltung:

Proseminar

Lehrende(r):

PD Dr. Matthias Junge

Zeit:

17.00 - 18.30 Uhr

Wochentag:

Dienstag

Ort:

Ulmenstraße 69, SR 019

- 1. – 4. Fachsemester -

Modulzuordnung in den BA-/MA-Studiengängen:

BA-Soziologie: BA-Erstfach: Modul E; BA-Zweifach: Halbmodul K

BA/MA – Soziologie: Halbmodul C 2 oder G

Dieses Seminar ist offen für Studierende in den **BA-/MA-Studiengängen Soziologie**, in den **Lehramtsstudiengängen**, im **Beifach**, im **(Doppel-)Wahl(plicht)fach** und im **Diplomstudiengang „Demographie**.

Für den Erwerb eines **Scheines über „erfolgreiche Teilnahme“** ist neben der **regelmäßigen** Teilnahme die **aktive Mitarbeit** im Seminar (z.B. durch Übernahme eines Referats, Erstellung eines Thesepapiers, einer Rezension, eines Protokolls o.ä.) erforderlich. Für einen **Leistungsschein** ist zusätzlich eine **Hausarbeit** oder ein **Referat** zu halten und anzufertigen. Ein detaillierter Seminarplan sowie eine ausführliche Literaturliste werden in der ersten Sitzung verteilt.

Kommentar:

Dieses Grundstudiumsseminar führt am Beispiel der „Street Corner Society“ von William Foote Whyte einerseits in grundlegende Techniken wissenschaftlichen Lesens ein, und bietet andererseits eine Einführung in das methodische Programm der „Chicago School“ der Soziologie.

Basisliteratur:

Whyte, William Foote (1996): Die Street Corner Society. Berlin/Heidelberg: de Gruyter (Original: 1943)

Teilnahmevoraussetzungen:

- a) Anschaffung der Basisliteratur,
- b) gründliche Lektüre der zu den einzelnen Stunden angegebenen Literatur,
- c) aktive Mitarbeit u n d
- d) die Bereitschaft, ein Sitzungsprotokoll (als Erinnerungsstütze für alle Teilnehmer) zu erstellen

59118

Titel: Soziale Mobilität (2 SWS)

Art der Veranstaltung Proseminar / Hauptseminar
Lehrende Dr. Claudia Neu
Zeit: 11.15 -12.45 Uhr
Wochentag: Montag
Ort: Ulmenstr. 69, SR 022

- 3. – 5. Fachsemester

Modulzuordnung in den BA-/MA-Studiengängen:

BA-Soziologie: BA-Erstfach: Modul F; BA-Zweifach: Modul L

BA/MA – Soziologie: Modul F

BA-Sozialwiss.: Spezielle Soziologie

Dieses Seminar ist offen für Studierende in den **BA-/MA-Studiengängen Soziologie**, im **BA-Sozialwissenschaften**, in den **Lehramtsstudiengängen**, im **Beifach**, im **Wahl(plicht)fach** und im **Diplomstudiengang Demographie**.

Für den Erwerb eines **Teilnahmescheins** ist neben der **regelmäßigen** Teilnahme die **aktive Mitarbeit** im Seminar (z.B. durch Übernahme eines Referats, Erstellung eines Thesenpapiers, einer Rezension, eines Protokolls o.ä.) erforderlich. Für einen **Leistungsschein** ist zusätzlich eine **Hausarbeit** anzufertigen. Ein detaillierter Seminarplan sowie eine ausführliche Literaturliste werden in der ersten Sitzung verteilt.

„Vom Tellerwäscher zum Millionär!“ – Wer kennt es nicht, dieses klassische Bild des sozialen Aufstiegers und Wunschtraum von Millionen Menschen?! Gleichzeitig steht dieses geflügelte Wort für eine Beschreibung der (scheinbar) „offenen“, „durchlässigen“ oder „sozial mobilen“ US-amerikanischen Gesellschaft, in der „jedermann“ unabhängig von seiner Herkunft sein Glück finden kann.

Soziale Mobilität, also Bewegungen innerhalb eines sozialen Raumes, ist ein zentraler Gegenstand der Ungleichheitsforschung, da er als ein Indikator für die „Offenheit“ und die Chancengleichheit in einer Gesellschaft angesehen wird. Wie ist es bestellt um den Umfang der sozialen Mobilität in modernen Gesellschaften? Ist tatsächlich „jeder seines Glückes Schmied“? Die Mobilitätsforschung beschäftigt sich nun aber nicht nur mit „individuellen“ Karrieren (innerhalb einer Generation oder zwischen Generationen), sondern fragt auch danach, wie sich ganze Großgruppen – z.B. Klassen und Schichten - im Zeitverlauf verschieben.

In diesem Seminar wird es, ausgehend von begrifflich-analytischen Unterscheidungen einzelner Mobilitätsarten, zunächst darum gehen, die verschiedenen Gesichtspunkte, unter denen soziale Mobilität in der Geschichte der Soziologie analysiert wurde, herauszuarbeiten und dabei auch Schnittstellen zur Lebens(ver)laufsforschung aufzuzeigen. Anhand ausgewählter Untersuchungen, u.a. auch zur Mobilität in der DDR und im Transformationsprozess, sollen – in historischer wie international vergleichender Perspektive – dann theoretische Annahmen, Vorgehensweisen und wichtige Ergebnisse der Mobilitätsforschung diskutiert werden.

Basisliteratur:

Berger, P.A. (1996): Individualisierung, Statusunsicherheit und Erfahrungsvielfalt. Opladen.

Berger, P.A. (2000): „Soziale Mobilität“ in: Schäfers, W./Zapf, W. (Hrsg.): Handwörterbuch zur Gesellschaft Deutschlands (2. überarb. Auflage), Opladen, S. 595-605.

Bolte, K.M./Recker, H. (1976): „Vertikale Mobilität“, in: König, R. (Hg.): Handbuch der empirischen Sozialforschung, B. 5: Soziale Schichtung und Mobilität, München, S. 40-103

Diewald, M./Solga, H. (1997): „Nach dem Sturm folgt zwar Ruhe, nicht jedoch der Sonnenschein!“ Mobilitätsprozesse und Allokationskriterien in Ostdeutschland nach 1989, in: Schenk, Sabine (Hg.): Ostdeutsche Erwerbsverläufe zwischen Kontinuität und Wandel, KSPW, Bd. 1.2, Opladen, S. 153-277.

Geiger, Theodor: Typologie und Mechanik der gesellschaftlichen Fluktuation, in: Bernsdorf, Wilhelm; Eisermann, Gottfried (Hg.): Die Einheit der Sozialwissenschaften, Stuttgart 1955, S. 84 – 116.

Herz, T.A. (1983): Klassen, Schichten, Mobilität, Stuttgart, 152-225.

Sorokin, P.A.(1998): Social Mobility, London/New York (Reprint, first published 1927 by Harper & Row).

59245

Titel: **Die Illusion der Emanzipation – Gleichheit und Differenz im Ost-West-Vergleich (2 SWS)**

Art der Veranstaltung: **Proseminar / Hauptseminar**
Lehrende(r): **Dr. Heike Kahlert**
Zeit: **11.15 – 12.45 Uhr**
Wochentag: **Mittwoch**
Ort: **Ulmenstraße 69, SR 022**

- 3. – 5. Fachsemester

Modulzuordnung in den BA-/MA-Studiengängen:

BA-Soziologie: *BA-Erstfach: Modul E oder F; BA-Zweifach: Modul L; K; E/I*

BA/MA – Soziologie: *Modul F oder G*

BA-Sozialwiss.: *Spezielle Soziologie*

Dieses Seminar ist offen für Studierende in den **BA-/MA-Studiengängen Soziologie und Sozialwissenschaften**, im **Magister-Studiengang Soziologie** (Haupt- und Nebenfach) und im **Wahl-(pflicht)fach** sowie für **das Lehramt Sozialwissenschaften**.

Für den Erwerb eines **Teilnahmescheins** ist neben der **regelmäßigen** Teilnahme die **aktive Mitarbeit** im Seminar (z.B. durch Übernahme eines Referats, Erstellung eines Thesenpapiers, einer Rezension, eines Protokolls o.ä.) erforderlich. Für einen **Leistungsschein** ist zusätzlich eine **Hausarbeit** anzufertigen. Ein detaillierter Seminarplan sowie eine ausführliche Literaturliste werden in der ersten Sitzung verteilt.

Kommentar:

Das zeitgenössische Emanzipationsverständnis ist eng mit der **Entwicklung der modernen Gesellschaften** verknüpft: In der Französischen Revolution wurde Emanzipation zur **politischen Losung**, in der Folgezeit auf die Befreiung von Gesellschaften, Gruppen, Klassen, Frauen, Arbeitern, Juden usw. aus Zwangsverhältnissen ausgedehnt. Aus einem **passiven Freilassen und Befreien aus ökonomischen, politischen, sozialen und geistigen Abhängigkeitsverhältnissen** wurde zunehmend die **aktive Selbstbefreiung**. Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung steht die **Emanzipation aus den Geschlechterverhältnissen**. Wir werden fragen, inwiefern Geschlechterverhältnisse **Macht- und Herrschaftsverhältnisse** sind, wie die Emanzipation aus diesen **für Frauen und Männer** möglich und inwiefern diese faktisch realisiert ist. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei dem **Ost-West-Vergleich** gewidmet.

Basisliteratur:

Becker-Schmidt, Regina/Knapp, Gudrun-Axeli (Hg.) (1995): Das Geschlechterverhältnis als Gegenstand der Sozialwissenschaften. Frankfurt/M. New York: Campus.

Behnke, Cornelia (1997): „Frauen sind wie andere Planeten“. Das Geschlechterverhältnis aus männlicher Sicht. Frankfurt/M., New York: Campus.

Connell, Robert W. (1999): Der gemachte Mann. Konstruktion und Krise von Männlichkeiten. Opladen: Leske+Budrich.

Hausen, Karin (1976): Die Polarisierung der ‚Geschlechtscharaktere‘ – Eine Spiegelung der Dissoziation von Erwerbs- und Familienleben. In: Conze, Werner (Hg.): Sozialgeschichte der Familie in der Neuzeit Europas. Neue Forschungen. Stuttgart: Klett (Industrielle Welt, Band 21), S. 363-393.

Helwig, Gisela/Nickel, Hildegard Maria (Hg.) (1993): Frauen in Deutschland 1945-1992. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.

Holland-Cunz, Barbara (2003): Die alte neue Frauenfrage. Frankfurt/M.: Suhrkamp.

Koppetsch, Cornelia/Burkart, Günter (1999): **Die Illusion der Emanzipation. Zur Wirksamkeit latenter Geschlechternormen im Milieuvvergleich.** Konstanz: UVK.

Maihofer, Andrea (1997): Gleichheit und/oder Differenz. Zum Verlauf einer Debatte. In: **Kreisky, Eva/Sauer, Birgit** (Hg.): Geschlechterverhältnisse im Kontext politischer Transformation. PVS-Sonderheft 28. Opladen, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, S. 155-176.

59246

Titel: **Tutorium zur Prüfungsvorbereitung im BA - Soziologie
(2 SWS)**

Art der Veranstaltung: **Proseminar / Hauptseminar**
Lehrende(r): **K. Heßler / H. Vogel**
Zeit: **11.15 – 12.45 Uhr**
Wochentag: **Mittwoch**
Ort: **Ulmenstraße 69, SR 019**

- 3. – 5. Fachsemester

Modulzuordnung in den BA-/MA-Studiengängen:

BA-Soziologie: *BA-Erstfach: VK*

Dieses Seminar wird ausschließlich für Studierende des Studiengangs BA-Soziologie Erstfach angeboten ! !

Ein Überblick:

Das Tutorium soll BA - Studenten auf die Prüfung vorbereiten, indem die drei in Frage kommenden Module – Modul G, K und J unter die „Lupe“ genommen werden.

Im weiteren werden die alten Klausuren aufgearbeitet und diskutiert.

Die teilnehmenden Studenten müssen bereit sein Texte zu lesen und danach gemeinsam zu diskutieren bzw. Vorträge zu bestimmten Themen zu halten.

Die Tutoren stehen den teilnehmenden Studenten bei Fragen zur Verfügung.

Literaturhinweise:

Korte, H. (1992): Einführung in die Geschichte der Soziologie, Opladen,

Korte, H./Schäfers, B. (Hrsg.) (1992): Einführung in die Hauptbegriffe der Soziologie, Opladen.

Weiter Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

59121

Titel: **Planung und Gestaltung des Sozialkundeunterrichts (2 SWS)**

Art der Veranstaltung	Seminar
Lehrende(r):	Dr. Manuela Meyerfeldt
Zeit:	13.15 – 14.45 Uhr
Wochentag:	Mittwoch
Ort:	Ulmenstraße 69, SR 022

- 5. – 7. Fachsemester -

Diese Veranstaltung wird **nur für Lehramtsstudierende** im Fach Sozialwissenschaften ab dem 5. Fachsemester angeboten. Die Teilnahme an dieser Seminarreihe ist Voraussetzung für den Beginn der schulpraktischen Übungen (SPÜ)! Bereits absolvierte Veranstaltungen in der Pädagogik bzw. allgemeinen Didaktik sind von Vorteil!

In dieser Seminarreihe werden die erworbenen Kenntnisse aus der „Einführung in die Fachdidaktik Sozialwissenschaften“ diskutiert und ihre Umsetzung in methodische Handlungen erläutert. Die in der „Einführung“ vorgestellten Theorien bzw. Prinzipien werden in der Veranstaltung „Planung und Gestaltung des Sozialkundeunterrichts“ anhand von Beispielen dargestellt, von den Studierenden analysiert und die praktische Realisierung im Unterricht diskutiert.

Ein weiterer Bestandteil der Seminarreihe sind Planungsfragen zum Sozialkundeunterricht, indem Rahmenrichtlinien, Jahrespläne u. a. Planungsmöglichkeiten vorgestellt und diskutiert werden. Explizit sollen die Rahmenrichtlinien für das Fach Sozialkunde in Mecklenburg-Vorpommern als Beispiel dienen, wobei Vergleiche mit anderen Bundesländern möglich sind. Weiterhin werden in diesem Seminar Begriffe und Vorgehen bei der Planung von Unterricht behandelt.

Der abschließende Teil der Veranstaltung ist der methodischen Vorgehensweise, der Medienauswahl sowie der Leistungsbewertung im Sozialkundeunterricht gewidmet.

Für die aktive, regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen und die Erfüllung der gestellten Anforderungen wird ein Teilnahmechein vergeben. Durch die zusätzliche Anfertigung einer Hausarbeit (mind. 15 Seiten) kann ein Leistungsschein erworben werden.

Grundlagenliteratur:

Ackermann, Paul/ Breit, Gotthard/ Cremer, Will u. a.: Politikdidaktik kurz gefasst, Bundeszentrale für politische Bildung, 1995

Breit, Gotthard/ Massing, Peter (Hrsg.): Grundfragen und Praxisprobleme der politischen Bildung, Bundeszentrale für politische Bildung, Band 305, 1992

Gagel, Walter: Einführung in die Didaktik des politischen Unterrichts, Leske und Budrich, 2000

Giesecke, Hermann: Politische Bildung. Didaktik und Methodik für Schule und Jugendarbeit, Juventa Verlag 1993

Mickel, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch zur politischen Bildung, Bundeszentrale für politische Bildung, Bd. 358, 1999

59144

Titel: **Schulpraktische Übungen für das Lehramt
Sozialwissenschaften (2 SWS)**

Art der Veranstaltung: Übung
Lehrende(r): Dr. Manuela Meyerfeldt
Zeit: Siehe Aushang – Institut für Soziologie !
Wochentag:
Ort:

- 7. – 9. Fachsemester -

Bemerkungen:

Die Veranstaltung ist nur für Lehramtsstudierende im Fach Sozialwissenschaften vorgesehen!

Da die Gruppenstärke von 4 bis 5 Studierenden pro Klasse nicht überschritten werden kann, ist die Teilnehmerzahl an dieser Veranstaltung begrenzt und erfordert eine vorherige Einschreibung. Interessenten melden sich bitte ab 13.09.2004 bei Frau Dr. Meyerfeldt.

Kommentar:

Voraussetzung für den Beginn der schulpraktischen Übungen ist die Teilnahme an den Grundlagenveranstaltungen „Einführung in die Fachdidaktik Sozialwissenschaften“ und „Planung und Gestaltung des Sozialkundeunterrichts“. Vor Beginn der eigentlichen Arbeit in den Schulen wird in Form eines Blocks von zwei Veranstaltungen das Thema „Der Stundenentwurf / Vor- und Nachbereitung einer Unterrichtsstunde“ behandelt.

In den schulpraktischen Übungen gewinnen die Studierenden erste praktische Erfahrungen, indem sie ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in eigenes Handeln umsetzen. Während der praktischen Übungen in der Schule werden die Studierenden angeleitet, ihr fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen in Unterrichtsplanung und Unterrichtsdurchführung anzuwenden.

Die eigentliche Arbeit in der Schule gestaltet sich in folgenden Schritten:

1. Hospitation im Sozialkundeunterricht an ausgewählten Schulen
2. Vorbereitung einer Unterrichtsstunde und Konsultation (Unterrichtsentwurf)
3. Selbständige Durchführung einer Unterrichtsstunde im Fach Sozialkunde
4. Auswertung der Stunde
5. Anfertigung einer Unterrichtsnachbereitung

Basisliteratur:

- Giesecke, Hermann: Politische Bildung. Didaktik und Methodik für Schule und Jugendarbeit, Juventa Verlag, 1993
- Meyer, Hilbert: Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, Cornelsen Verlag, 1996
- Peterßen, Wilhelm: Handbuch Unterrichtsplanung, Oldenbourg Verlag, 1998

59125

Titel: Mortalität (I) (4 SWS)

Art der Veranstaltung: Vorlesung
Lehrender: Prof. Dr. Reiner Dinkel
Zeit: 13.15 – 14.45 Uhr und 09.15 – 10.45 Uhr
Wochentag: Montag und Mittwoch
Ort: Ulmenstraße 69, SR 022

- Hauptstudium Diplom-Demographie -

Lerninhalte und –ziele:

- Methoden der Messung und Analyse der Mortalität
- Maßzahlen der Mortalität: Sterberisiko und Konzepte der Berechnung von Sterbewahrscheinlichkeiten, Standardisierung
- Sterbetafelmodelle, Modellannahmen bei der Mortalitätsanalyse, statistische Tests
- Säuglingssterblichkeit, Zusammenhänge der Sterblichkeit nach ausgewählten Merkmalen
- Auseinandersetzung mit der Mortalität mit Hilfe von amtlichen Daten: langfristige Trends in Deutschland, Entwicklung im Ost-West-Vergleich

Basisliteratur:

Chiang, Ching Long

The Life Table and its Applications, Robert E. Krieger Company, Malabar Florida, 1984

Spiegelman, Mortimer

Introduction to Demography, Harvard Univ Press, Cambridge, Mass., 1969

59125

Titel: Mortalität (I) (2 SWS)

Art der Veranstaltung: Übung
Lehrender: Dipl.-Demogr. Thomas Salzmann
Zeit: 11.15 – 12.45 Uhr
Wochentag: Dienstag
Ort: Ulmenstraße 69, SR 022

- Hauptstudium Diplom-Demographie -

Lerninhalte und –ziele:

Anwendung statistischer Tests im Bereich der Mortalitätsforschung. Vertiefung der Methoden und Zusammenhänge, die in der Veranstaltung Mortalität I erarbeitet werden.

Berechnungen konkreter Beispiele. Vorbereitung auf die Diplomprüfung.

59191

Titel: **Bevölkerungsgeographie, Teil I (4 SWS)**

Art der Veranstaltung: **Vorlesung / Übung**

Lehrende(r): **N. N.**

Zeit: **15.00 – 18.00 Uhr / 09.00 – 16.30 Uhr**

Wochentag: **Freitag / Sonnabend – 14tägig**

Ort: **Ulmenstraße 69, SR 022**

- Hauptstudium Diplom-Demographie -

Siehe Aushang – Institut für Soziologie und Demographie !

59178

Titel: **Demographisches Forschungspraktikum (4 SWS)**

Art der Veranstaltung: **Forschungspraktikum**

Lehrender: **N.N.**

Zeit: **11.15 – 12.45 Uhr und 15.15 – 16.15 Uhr**

Wochentag: **Donnerstag**

Ort: **Ulmenstraße 69, SR 022 / PC-Pool 223**

- Hauptstudium Diplom-Demographie -

Lerninhalte und –ziele:

Das Seminar dient dem eigenständiges Anwenden der erlernten Methoden und Techniken in der Demographie an Datensätzen mit demographischen Hintergrund. Dabei soll der Student auf die praxisorientierte Anwendung des demographischen Wissens vorbereitet werden.

59127

Titel: **Fertilität und Nuptialität I (4 SWS)**

Art der Veranstaltung: **Vorlesung und Übung**

Lehrende(r): **N. N.**

Zeit: **N. N.**

Wochentag: **N. N.**

Ort: **N. N.**

- Hauptstudium Diplom - Demographie -

Siehe Aushang – Institut für Soziologie und Demographie !

59130

Titel: Familienentwicklung und Lebensformen (2 SWS)

Art der Veranstaltung: Hauptseminar

Lehrende(r): N. N.

Zeit: N. N.

Wochentag: N. N.

Ort: N. N.

- 6. – 9. Fachsemester -

Siehe Aushang – Institut für Soziologie und Demographie !

59247

Titel: **Multivariate Datenanalyse (2 SWS)**
Einführung in die Lebensdaueranalyse (Survival Analyse)

Art der Veranstaltung: **Hauptseminar**
Lehrende(r): **PD Dr. Gabriele Doblhammer-Reiter**
Zeit: **13.15 – 14.45 Uhr**
Wochentag: **Dienstag**
Ort: **Ulmenstraße 69, PC-Pool 223**

- 5. – 9. Fachsemester -

Modulzuordnung in den BA-/MA-Studiengängen:

BA-Soziologie: *BA-Erstfach: Modul F*

BA/MA – Soziologie: *Modul J*

MA-Soziologie: *Modul M*

Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse der Lebensdaueranalyse (survival analysis). In einem ersten Teil werden Grundlagen wie Dichtefunktion, Überlebensfunktion und Sterberaten vermittelt. In einem zweiten Teil werden Sterbetafel und Kaplan-Meier Schätzer besprochen, sowie statistische Tests zum Testen von Unterschieden in der Überlebensfunktion. Der dritte Teil führt an Hand des „Cox Proportional Hazard Models“ in Regressionsmodelle in der Lebensdaueranalyse ein. Es werden die Konstruktion von quantitativen und qualitativen Kovariaten, sowie die Maximum Likelihood Methode zur Schätzung der Parameter besprochen. Es wird auf „Competing Risk Modelle“ eingegangen, sowie auf das Testen von Hypothesen und die Abschätzung der Güte der Modelle. Beispiele werden während des Seminars in SPSS gerechnet.

Voraussetzungen: Kenntnisse in SPSS und Vorlesung/Übung Statistik I+II.

59248

Titel: Modernisierungstheorien (2 SWS)

Art der Veranstaltung: Hauptseminar
Lehrende(r): Dr. Heike Kahlert
Zeit: 13.15 – 14.45 Uhr
Wochentag: Dienstag
Ort: Ulmenstraße 69, SR 022

- 6. – 9. Fachsemester -

Modulzuordnung in den BA-/MA-Studiengängen:

BA-Soziologie: BA-Erstfach: Modul E; BA-Zweifach: Modul K

BA/MA – Soziologie: Modul G

MA-Soziologie: Modul N

Dieses Seminar ist offen für Studierende in den **BA-/MA-Studiengängen Soziologie** und **Sozialwissenschaften**, im **Magister-Studiengang Soziologie** (Haupt- und Nebenfach) und im **Wahl-(pflicht)fach**.

Für den Erwerb eines **Teilnahmescheins** ist neben der **regelmäßigen** Teilnahme die **aktive Mitarbeit** im Seminar (z.B. durch Übernahme eines Referats, Erstellung eines Thesenpapiers, einer Rezension, eines Protokolls o.ä.) erforderlich. Für einen **Leistungsschein** ist zusätzlich eine **Hausarbeit** anzufertigen. Ein detaillierter Seminarplan sowie eine ausführliche Literaturliste werden in der ersten Sitzung verteilt.

Kommentar:

„Modernisierung“ ist ein **inflationär gebrauchter Begriff** in der soziologischen und der öffentlichen Diskussion: alles Mögliche gilt als „modern“ bzw. soll noch „moderner“ werden, z.B. Gebäude, Lebensstile, industrielle Produkte, Gefühle, Musikgenres, Denkweisen. In der **Soziologie, „der Wissenschaft“ von „der Moderne“**, gilt jedoch nicht einfach all das als „modern“, was das „Heutige“ bzw. das „Neue“ gegenüber dem „Gestrigen“ bzw. dem „Traditionellen“ umfasst. In der soziologischen Rede über „Modernisierung“ oder gar über „die Moderne“ geht es vielmehr darum, eine **bestimmte, genau umschriebene historische Richtung** in den Veränderungsprozessen auszumachen, Bedingungen für diese Veränderungen herauszuarbeiten sowie deren Dimensionen und Paradoxien zu benennen. Vor diesem Hintergrund hat die Lehrveranstaltung zum Ziel, **„klassische“ und „neuere“ soziologische Denkweisen über Modernisierung** aufzuarbeiten und kritisch zu diskutieren.

Basisliteratur:

Gumbrecht, Hans Ulrich (1978): Modern, Modernität, Moderne. In: **Brunner**, Otto/**Conze**, Werner/Koselleck, Reinhart (Hrsg.): Geschichtliche Grundbegriffe, Bd. 4, Stuttgart: Klett-Cotta; S. 93-131.

Hill, Hermann (Hg.) (2001): Modernisierung – Prozess oder Entwicklungsstrategie? Frankfurt/M., New York: Campus.

Knöbl, Wolfgang (2001): Spielräume der Modernisierung. Das Ende der Eindeutigkeit. Weilerswist: Velbrück.

Lahusen, Christian/**Stark**, Christian (2000): Modernisierung. Einführung in die Lektüre klassisch-soziologischer Texte. München, Wien: R. Oldenbourg.

Van der Loo, Hans/**van Reijen**, Willem (1997²): Modernisierung. Projekt und Paradox, München: dtv.

Wagner, Peter (1995): Soziologie der Moderne. Freiheit und Disziplin. Frankfurt/M., New York: Campus.

Wehling, Peter (1992): Die Moderne als Sozialmythos. Frankfurt/M., New York: Campus.

Zapf, Wolfgang (Hg.) (1991): Die Modernisierung moderner Gesellschaften. Verhandlungen des 25. Deutschen Soziologentages in Frankfurt am Main. Frankfurt/M., New York: Campus.

59249

Titel: Soziologie des Raumes (2 SWS)

Art der Veranstaltung	Hauptseminar
Lehrende	Dr. Claudia Neu
Zeit:	11.15 -12.45 Uhr
Wochentag:	Donnerstag
Ort:	Ulmenstr. 69, SR 022

- 6. – 9. Fachsemester -

Modulzuordnung in den BA-/MA-Studiengängen:

BA-Soziologie: BA-Erstfach: Modul F; BA-Zweifach: Modul L

BA/MA – Soziologie: Modul F

MA-Soziologie: Modul N

Dieses Seminar ist offen für Studierende in den **BA-/MA-Studiengängen Soziologie**, in den **Lehramtsstudiengängen**, im **Beifach**, im **Wahl(plicht)fach** und im **Diplomstudiengang Demographie**.

Für den Erwerb eines **Teilnahmescheins** ist neben der **regelmäßigen** Teilnahme die **aktive Mitarbeit** im Seminar (z.B. durch Übernahme eines Referats, Erstellung eines Thesenpapiers, einer Rezension, eines Protokolls o.ä.) erforderlich. Für einen **Leistungsschein** ist zusätzlich eine **Hausarbeit** anzufertigen. Ein detaillierter Seminarplan sowie eine ausführliche Literaturliste werden in der ersten Sitzung verteilt.

Schien der (soziale) „Raum“ – mit Ausnahme der Stadt- und Landsoziologen – bis vor wenigen Jahren eher zu den „vergessenen“ Dimensionen der Soziologie zu gehören, so zeigt sich hier offenbar eine Trendwende: schrumpfende Städte, leerlaufende ländliche Räume, transnationale Räume, Cyberspace oder die (soziale) Produktion des Raumes geraten zunehmend in das Blickfeld der Soziologen.

Im Rahmen des Seminars werden sowohl klassische Raum-Ansätze behandelt, als auch einige dieser neueren Positionen vorgestellt, um der „Wiederentdeckung des Raumes“ auf die Spur zu kommen.

Basisliteratur:

Ahrens, Daniela (2001): Grenzen der Enträumlichung: Weltstädte, Cyberspace und transnationale Räume in der globalisierten Moderne, Opladen.

Beetz, Stephan; Brauer, Kai; Neu, Claudia (2004): Handwörterbuch zur ländlichen Gesellschaft in Deutschland, Opladen.

Bourdieu, Pierre (1995): Sozialer Raum und "Klassen". Leçon sur la leçon, 3. Aufl., Frankfurt/Main.

Friedrichs, Jürgen (1995): Stadtsoziologie, Opladen.

Krämer-Badoni, Thomas (Hrsg.) (2003): Die Gesellschaft und ihr Raum: Raum als Gegenstand der Soziologie, Opladen.

Löw, Martina (2001): Raumsoziologie. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

59250

Titel:

Phänomene der Unordnung (2 SWS)

Art der Veranstaltung:

Hauptseminar

Lehrende(r):

PD Dr. Matthias Junge

Zeit:

09.15-10.45 Uhr

Wochentag:

Donnerstag

Ort:

Ulmenstraße 69, HS 224

- 6. – 9. Fachsemester -

Modulzuordnung in den BA-/MA-Studiengängen:

BA-Soziologie: BA-Erstfach: Modul E; BA-Zweifach: Modul K

BA/MA – Soziologie: Modul G

MA-Soziologie: Modul N

Dieses Seminar ist offen für Studierende in den **BA-/MA-Studiengängen Soziologie**, in den **Lehramtsstudiengängen**, im **(Doppel-)Wahl(plicht)fach** und im **Diplomstudiengang Demographie**.

Für den Erwerb eines **Scheines über „erfolgreiche Teilnahme“** ist neben der **regelmäßigen Teilnahme** die **aktive Mitarbeit** im Seminar (z.B. durch Übernahme eines Referats, Erstellung eines Thesenpapiers, einer Rezension, eines Protokolls o.ä.) erforderlich. Für einen **Leistungsschein** ist zusätzlich eine **Hausarbeit** oder ein **Referat** zu halten und anzufertigen. Ein detaillierter Seminarplan sowie eine ausführliche Literaturliste werden in der ersten Sitzung verteilt.

Kommentar:

Die Soziologie beginnt als Ordnungswissenschaft und konzentriert sich darauf, die Bedingungen, Voraussetzungen und Möglichkeiten sozialer Ordnung zu analysieren. Was aber kann die Soziologie über Unordnung sagen? Ist der Soziologie eine Perspektive auf vielfältige Phänomene der Unordnung möglich? Das explorative und für Fortgeschrittene konzipierte Seminar wird diese beiden Fragen in Auseinandersetzung mit empirischen Beschreibungen ausgewählter Formen der Unordnung zu beantworten versuchen. Die leitende Vermutung dabei ist, dass Unordnung ein funktionales Element sozialer Ordnung ist.

Teilnahmevoraussetzungen:

- a) Gründliche Lektüre der zu den einzelnen Stunden angegebenen Literatur,
- b) aktive Mitarbeit bei der Suche und Analyse empirischer Beispiele von Unordnung und
- c) die Bereitschaft, ein Sitzungsprotokoll (als Erinnerungsstütze für alle Teilnehmer) zu erstellen.

59190

Titel: Wissenssoziologien (2 SWS)

Art der Veranstaltung: Hauptseminar
Lehrende(r): PD Dr. Matthias Junge
Zeit: 15.15-16.45 Uhr
Wochentag: Dienstag
Ort: Ulmenstraße 69, SR 022

- 6. – 9. Fachsemester -

Modulzuordnung in den BA-/MA-Studiengängen:

BA-Soziologie: BA-Erstfach: Modul E; BA-Zweifach: Modul K
BA/MA – Soziologie: Modul G
MA-Soziologie: Modul N

Dieses Seminar ist offen für Studierende in den **BA-/MA-Studiengängen Soziologie**, in den **Lehramtsstudiengängen** und im **(Doppel-)Wahl(plicht)fach**.

Für den Erwerb eines **Scheines über „erfolgreiche Teilnahme“** ist neben der **regelmäßigen** Teilnahme die **aktive Mitarbeit** im Seminar (z.B. durch Übernahme eines Referats, Erstellung eines Thesenpapiers, einer Rezension, eines Protokolls o.ä.) erforderlich. Für einen **Leistungsschein** ist zusätzlich eine **Hausarbeit** oder ein **Referat** zu halten und anzufertigen. Ein detaillierter Seminarplan sowie eine ausführliche Literaturliste werden in der ersten Sitzung verteilt.

Kommentar:

Wissen ist ein Element der Vergesellschaftung. Wenn dieses Wissen in soziologischer Absicht zum Thema wird, dann wird dieses Wissen soziologisiert. Dabei entstehen Fragen wie: „Aus welcher gesellschaftlichen Position heraus wird ein Wissen formuliert?“, „Welche Bedeutung hat (Alltags)Wissen für die Vergesellschaftung?“, „Welche Differenz besteht zwischen wissenschaftlichem und Alltagswissen? Wie kann man die Bedeutung von Wissen für die Vergesellschaftung konzeptionell erfassen? Das Seminar wird diesen Fragen mit Hilfe von Theorien der Wissenssoziologie nachgehen. Leitend sind dabei die den Vergleich anleitenden Fragen: 1. Was bedeutet Wissen in einem Theoriezusammenhang? 2. Welche Bedeutung hat Wissen für die Vergesellschaftung?

Basisliteratur:

Zur Anschaffung (und vorbereitenden Lektüre) empfohlen: Maasen, Sabine (1999): Wissenssoziologie. Bielefeld: transcript Verlag.

Teilnahmevoraussetzungen:

- a) Gründliche Lektüre der zu den einzelnen Stunden angegebenen Literatur,
- b) aktive Mitarbeit u n d
- c) die Bereitschaft, ein Sitzungsprotokoll (als Erinnerungsstütze für alle Teilnehmer) zu erstellen.

59206

Titel: **Qualitative Methoden (2 SWS)**

Art der Veranstaltung:	Seminar
Lehrende(r):	N. N.
Zeit:	09.15 – 10.45 Uhr
Wochentag:	Mittwoch
Ort:	Ulmenstraße 69, SR 019

- 6. – 9. Fachsemester -

Modulzuordnung in den BA-/MA-Studiengängen:

BA/MA-Soziologie: Modul J

MA-Soziologie: Modul M

Siehe Aushang – Institut für Soziologie und Demographie !!

59238

Titel:

Soziologisches Forschungspraktikum (4 SWS)

Art der Veranstaltung:

Forschungspraktikum

Lehrende(r):

N. N.

Zeit:

Siehe Aushang – Institut für Soziologie und Demographie !

Wochentag:

Ort:

- 6. – 9. Fachsemester -

Modulzuordnung in den BA-/MA-Studiengängen:

BA-Soziologie: BA-Erstfach: Modul G

BA/MA – Soziologie: Modul H

Siehe Aushang – Institut für Soziologie und Demographie !

59251

Titel:

Biodemographie der Mortalität (2 SWS)

Art der Veranstaltung:

Proseminar / Hauptseminar

Lehrende(r):

Dr. Jan Beise (MPI Rostock)

Zeit:

15.15 - 16.45 Uhr

Wochentag:

Donnerstag

Ort:

Ulmenstraße 69, SR 019

- 6. – 9. Fachsemester -

Diplom-Demographie: Grundstudium

Modulzuordnung in den BA-/MA-Studiengängen:

BA-Soziologie: BA-Erstfach: Modul L

BA/MA – Soziologie: Modul F

MA-Soziologie: Modul N

Kurze Beschreibung des Inhalts:

Biodemographie ist ein zunehmend an Bedeutung gewinnender Teilbereich der Demographie, der biologische Konzepte und Theorien mit demographischen Fragestellungen verbindet. Während die klassische Demographie mehr nach dem Wann des Alterns fragt (und andere Bereiche der Demographie die gesellschaftlichen Konsequenzen erforscht), untersucht die Biodemographie die Fragen nach dem Warum des Alterns und dem Wie. Antworten auf diese Fragen sind bedeutsam, um die weitere Entwicklung im Bereich Mortalität und Lebenserwartung abschätzen zu können.

Inhalt dieser Veranstaltung werden unter anderem biologische Theorien des Alterns sein, empirische Erkenntnisse zur Frage einer Grenze der Lebenserwartung, Interspeziesvergleiche im Bezug auf Mortalitätsraten und „Life History“ im Allgemeinen und ein Überblick über Erkenntnisse aus dem Bereich der biomedizinischen Demographie als Teil der Biodemographie.

Einordnung der Veranstaltung:

Die Veranstaltung soll eine Einführung in den Bereich der Biodemographie im Bezug auf die Mortalität geben.

Die International Max Planck Research School for Demography bietet im Wintersemester 2004/2005 folgende Kurse an:

Kurs-nummer	Titel der Lehrveranstaltung	Zeitraum	Zeit	Lehrende/r	Ort
301	Introduction to Event-History Analysis	12.10.2004 - 27.01.2005	Di und Do 13.15 - 14.45	Dr. Gunnar Andersson	MPI Rostock Raum 005
304	Programming for Event-History Analysis	01.11.2004 - 24.01.2005	Montag 11.15 - 12.45	Dr. Michaela Kreyenfeld	MPI Rostock Raum 005
305	Survival Analysis	12.10.2004 - 27.01.2005	Di und Do 11.15 - 12.45	Dr. Jutta Gampe	MPI Rostock Raum 005
307	The Probabilistic Approach to Demography	13.10.2004 - 28.01.2005	Mi und Fr 11.00 - 12.45	Prof. Jan M. Hoem	MPI Rostock Raum 005
323	Qualitative Research in Fertility Studies	01.11.2004 - 24.01.2005	Montag 9.00 - 11.00	Dr. Laura Bernardi	MPI Rostock Raum 005
331	Policy Challenges of Demographic Change	12.10.2004 - 27.01.2005	Di und Do 9.15 - 10.45	Prof. James W. Vaupel	MPI Rostock Raum 005
337	New Directions in Research on Mortality and Longevity	13.10.2004 - 26.01.2005	Mittwoch 14.00 - 15.00	Dr. Gabriele Doblhammer	MPI Rostock Raum 005
209	Measures and Models of Demography	13.10.2004 - 12.11.2004	Mi und Fr 9.15 - 10.45	Dr. Andres Vikat	MPI Rostock Raum 005
224	Logic of Family Dynamics and Fertility	25.10.2004 - 26.01.2005	Mo, Di und Mi 15.15 - 16.45	Prof. Giuseppe A. Micheli	MPI Rostock Raum 005
241	Economic Consequences of Population Ageing	15.02.2005 - 18.03.2005	Di, Mi und Do 14.15 - 15.45	Dr. Alexia Fürnkranz-Prskawetz	MPI Rostock Raum 005
199	Research Tools and Presentation Skills	18.10.2004 - 01.11.2004	Mo und Fr 13.15 - 14.45	Dr. Heiner Maier	MPI Rostock Raum 005

Die Kurse richten sich primär an Doktoranden, die im Fach Demografie oder in einer Nachbardisziplin promovieren wollen. Studenten und Studentinnen im Hauptstudium des Studiengangs Demografie an der Universität Rostock sind ebenfalls eingeladen, an diesen Kursen teilzunehmen. Voraussetzungen für die Teilnahme sind gute Englischkenntnisse und ausreichend zeitlicher Spielraum zur Wahrnehmung der Kurstermine und zur Bearbeitung der in den Kursen gestellten Aufgaben.

Alle Kurse finden im Raum 005 des Max-Planck-Instituts für demografische Forschung (Konrad-Zuse-Straße 1, 18057 Rostock) statt.

Ausführliche Informationen über die Inhalte und Anforderungen der einzelnen Kurse finden Sie auf den Internetseiten der Research School (<http://www.imprsd-demogr.mpg.de>).

Interessenten werden gebeten, sich bis zum 01.10.2004 unter Angabe der Kursnummer in Form einer e-mail an „office@imprsd-demogr.mpg.de“ anzumelden.

Bitte folgende Änderungen beachten ! ! !

MP 337 – Dr. Gabriele Doblhammer

14.10.2004 – 27.01.2005 jeweils Donnerstags, 15.15 – 16.15, MPI, Raum 005

MP 199 – Dr. Heiner Maier

20.10. – 03.11.2004 jeweils Mittwochs und Freitags, 11.15 – 12.45, Raum 005

MP 307 – Prof. Jan Hoem

15.10.2004 – 28.01.2005 jeweils Mittwochs und Freitags, 13.15 – 14.45, Ulmenstraße 69, SR 019

IMPRSD 331
Policy Challenges of Demographic Change
Prof. James W. Vaupel

Start: 12 October 2004

End: 27 January 2005

Location: MPI Rostock

Instructors: Prof. James W. Vaupel, Harald Wilkoszewski

Course description:

The "new demography" of low fertility, family instability, high internal and international migration, longer lives, population aging, and the stagnation or decline of population sizes will drive public policy in Germany and Europe over coming decades. Demographic change will create great challenges for society and will require new social and economic policies, including revised retirement, health-care, child-care, family, education, employment and tax policies. To gain a deep understanding of the impact of the new demography, it is necessary to take a comprehensive, interdisciplinary view that encompasses the broad spectrum of demographic change. Societal change is the result of individual actions but the actions of individuals depend on the landscape of social constraints and incentives. Hence, there is micro-macro interaction, with feedback and causal loops connecting individual behavior, demographic change, economic and social change, and policy challenges. This course is aimed at demographers, economists, sociologists, political scientists and students from other relevant disciplines who wish to gain a synoptic overview of demographic change and its reverberating consequences both for individuals and for society.

Organization:

Instruction is given in the form of two 90-minute lectures per week for fourteen weeks. The course will begin on Tuesday, 12 October 2004, and will end on Thursday, 27 January 2005. Students will be expected to work on their assignment in February 2005.

Course prerequisites:

Ability to read English and to understand spoken English. Some background in demography, economics and political science would be very helpful.

Examination:

The major examination will be an assignment, due a month after the course ends.

General Readings:

Hewitt, P.S. (2004). The geopolitics of global aging. Harvard Generations Policy Journal, Vol. 1, Winter 2004, 103-113.

Vaupel, J.W. (2000). Setting the stage: a generation of centenarians? The Washington Quarterly, 23, 197-200.

Various articles will be assigned and distributed during the course.

IMPRSD 199
Research Tools and Presentation Skills
Dr. Heiner Maier

Start: 18 October 2004

End: 1 November 2004

Location: MPI Rostock

Instructors: Heiner Maier, Susann Backer, Renée Flibotte, Silvia Leek

Course description:

This course offers an introduction to the practical, ethical and organizational aspects of research. The course asks and attempts to answer a series of questions. What is research? How do we find out and assess what is known? What does it mean to be a scientist? How do we present our research? How do we write up our research plans and results? In addressing these questions, the instructors discuss the various "tools of the trade" that scholars use.

Organization:

The course consists of five 90-minute seminar sessions on Mondays and Fridays. The course will begin on Monday, October 18, and will end on Monday, November 1.

Post-course presentations:

Students who take the course will be able to make presentations of their research during the week of December 6-10. Instructors will provide feedback and assessment of these presentations.

General readings:

Tufte, E.R. (2003). The cognitive style of PowerPoint. Cheshire, CT : Graphics Press.

Zeiger, M. (2000). Essentials of writing biomedical research papers. 2nd ed. New York: McGraw-Hill.

Other relevant readings will be indicated during the lectures and made available to students.

IMPRSD 209
Measures and Models of Demography
Dr. Andres Vikat

Start: 13 October 2004

End: 12 November 2004

Location: MPI Rostock

Instructor: Dr Andres Vikat

Course description:

This course explains basic demographic methods and terminology to students who have relatively little previous experience with the subject. It deals with rates and probabilities, standardization, life table, analysis of parity progressions and birth intervals, analysis of family dynamics, population growth and reproduction, the stable population model, basics of population projections, and with some indirect estimation methods.

Organization:

Instruction is given in the form of two 90-minute lectures a week for five weeks, beginning in the week of Oct. 11-15. There will be weekly exercises based on the course material.

Course prerequisites:

There are no formal requirements. However, students are likely to benefit most from this course if they know calculus and statistics and are comfortable with using a spreadsheet program. Examples and exercises will be provided in Microsoft® Excel.

Examination:

Completion of the weekly exercises. Exam in the week after instruction ends.

Reading:

Hinde, Andrew (1998). *Demographic Methods*. London: Arnold

Preston, Samuel H, Patrick Heuveline and Michel Guillot. (2001). *Demography: Measuring and Modeling Population Processes*. Oxford: Blackwell Publishers

Additional reading in the form of articles or chapters in books will be assigned during the course.

IMPRSD 224
Logic of family dynamics and fertility: a transdisciplinary approach
Prof. Giuseppe A. Micheli

Start: 25 October 2004

End: 26 January 2005

Location: MPI Rostock

Instructor: Prof. Giuseppe A. Micheli, Dr. Laura Bernardi

Course description:

Starting from a short presentation of the microeconomic approach and its pitfalls, the course presents a wide (though not exhaustive) range of hypotheses well known in sociology, psychology, anthropology, economics, marketing and psychiatry, but relatively “non-standard” in demography. The aim is to construct a rudimentary toolbox for the understanding of the logic of action underlying demographic behavior. More generally the course will refer to any transitional choice, i.e. any choice leading to a transition in the life-course. The course will pay particular attention to the decision-making processes leading to lowest-low fertility and postponement of the transition to adulthood, which characterize Southern and Eastern Europe.

Organization:

Instruction is given through 12 lectures of one and a half hours on Mondays, Tuesdays, and Wednesdays during the weeks of October 25-27, November 15-17, December 6-8, and January 24-26. Students are expected to work on their major assignment during December-January.

Course prerequisites:

No special prerequisite is required.

Examination:

Students are expected to read the required material in advance and to hand in two short term papers (max. 3000 words) on Nov. 15 and Dec. 8. The major assignment consists of a theory-based report on some particular aspect of transitional choice dynamics in their home country. This major assignment is due on January 24 and has to be presented and discussed on January 26.

Structure of the course:

Week 1 (25-27 October): Rational choice approach and modernity

- Preliminary statements: normative and non-normative ages, transitions as dis-organizing & re-organizing processes, coping and plasticity.
- Transitional choice costs.
- “Rational choice” logic in apparently non-standard behaviour.
- New home economics and the prisoner dilemma.
- Leibenstein’s theory of inertial area.

- Sen's assurance game.
- Rapaport's paradox.
- Modernity and depillarization.
- Spreading zone of legitimate in-difference.
- Elder's principle of accentuation.
- Ex-post rationalization as reduction of cognitive dissonance.

Week 2 (15-17 November): The many forms of social capital

- Decision-making process within concentric social circles.
- Networks of strong ties, norms and social practices: gender systems, normative reference groups and peer groups, minority status effect.
- Persisting map of kinship and value models in Europe: "stem family" and "marshallian industrial districts", childrearing, "pairalism" and familism vs "amoral" individualism, Ibn Khaldun's 'Asabiyyah.
- Persistency of the Mediterranean intergenerational blood pact: Reher's "strong family" and its breaking off.

Week 3 (6-8 December): Normative-affective logics

- [The voice-over trap ('Sloan effect') and the fallacy of emerging rationality: changing logic of action under-lying decision-making processes.
- The 1700s concept of "moral" (sentiments, treatment, restraint) and the current concept of meaning giving function.
- Identity, plasticity and Bandura's self-efficacy.
- Postmodernism and the loss of truths: Van de Kaa, Binswanger, Giddens' ontologic security risk.
- From attitudes to moods: Russell's circumplex and the theory of emotional consumption.
- Transitional choices as essentially secondary effects.
- Delay, depression, denial. A mood interceptor mechanism of change in transitional choices.

Week 4 (24-26 January): The engines of the changing patterns

- Loops and chronic syndrome: hopelessness, loss of goal orientation, parataxis.
- Change as an intrinsic two-stage switch model.
- Non-age non-normative collective events: upsurge or collapse in 'identity marker' transitional choices.
- Migration: uprooting, attachment, Heimweh, 'diasporic' identity.
- Generation effects: definition and evidence.
- Plastic life stages.
- Imprinting and Bowlby's attachment theory.
- Demographic change: actors and scenarios.
- Modernisation, familism and monotropism.
- New social polarisations.

General Readings:

G. Dalla Zuanna & G. A. Micheli (eds), *Strong family, familism and lowest-low fertility*, Dordrecht, Kluwer Academic, 2004 (pp. 1-125).

Selected readings will be distributed in class and assigned a week or two in advance.

IMPRSD 241
Economic consequences of population ageing
Dr. Alexia Fürnkranz-Prskawetz

Start: 15 February 2005
End: 18 March 2005
Location: MPI Rostock

Instructor:

- Dr. Alexia Fürnkranz-Prskawetz

Course description:

Low fertility rates and increasing life expectancy will imply a pronounced ageing of the European population reaching its peak during the mid of the 21st century. As the age composition of the population changes, economic, social and political consequences will be expected. The focus of the course is on selected research topics in the economics of population ageing. These include the consequences of population ageing on labour and capital markets, the sustainability of pensions and health systems, changing demand structures and consumption patterns and effects on technological progress and innovative capacity of the economy. The course aims to introduce students to the various theories on how demographic change at the aggregate level can be linked to specific economic processes such as physical and human capital accumulation, technological progress, financial markets, etc. In addition, empirical studies that aim to test various hypotheses on the macro-level interrelationship between demographic and economic variables will be discussed.

Organization:

Instruction is given through three 90-minute lectures a week for four weeks beginning 15 February 2005. The fifth week (14-18 March 2005) is scheduled for the mini project.

Course prerequisites:

Intermediate demographic methods, intermediate economics, introductory econometrics or introductory social statistics or similar.

Examination:

Grading is based on three take home exercises that are handed out at the end of the first, second, and third week and are due at the beginning of the second, third, and fourth week. In addition a mini project (preferably organized within groups of two to three students) - possibly also empirical - has to be handed in by the end of the fifth week.

General Readings:

A.J. Auerbach and R.D.Lee (2001) Demographic Change and Fiscal Policy, Cambridge University Press.

- D.M. Cutler, J.M. Poterba, L.M. Sheiner and L. H. Summers (1990) An Ageing Society: Opportunity or Challenge? Brookings Papers on Economic Activity, Volume 1990, Issue 1: 1-56.
- R. Disney (1996) Can We Afford to Grow Older? MIT Press
- J. Gruber and D. A. Wise (1999) Social Security and Retirement Around The World, The University of Chicago Press, Chicago and London.
- P. Johnson, and K.F. Zimmermann (1993) Labour markets in an ageing Europe, Cambridge University Press.
- R.D. Lee, W.B. Arthur and G. Rodgers (1988) Economics of Changing Age distributions in Developed Countries, Clarendon Press, Oxford.
- T. Lindh und B. Malmberg (1999) Age structure effects and growth in the OECD, 1950-1990, Journal of Population Economics 12, 431-449.
- D. Miles (1999) Modelling the impact of demographic change upon the economy. Economic Journal 109, 1-36.
- H. Siebert (2002) Economic Policy for Ageing Societies, Springer, Berlin
- D. N. Weil (1997) The economics of population aging, in: M.R.Rosenzweig und O.Stark Handbook of Population Economics, chapter 17, 977-999.
- D. A. Wise (1990) Issues in the Economics of Aging, The University of Chicago Press, Chicago and London.

IMPRSD 301
Introduction to regression analysis for duration data (event-history analysis)
Dr. Gunnar Andersson

Start: 12 October 2004

End: 27 January 2005

Location: MPI Rostock

Instructors: Dr. Gunnar Andersson, Dr. Michaela Kreyenfeld, Mr. Jonathan MacGill

Course description:

Some features of human behavior are described naturally in terms of streams of events experienced by individuals or in terms of individuals who occasionally move between various life statuses. Job careers, spells of unemployment, sickness histories, social and geographic mobility, demographic family dynamics, and many other types of individual risk or behavior are of this nature. This course focuses on methods that are useful in statistical analyses of the duration data that arise in such settings. The statistical theory is illustrated by empirical examples that emphasize the social-science content of the analyses. Illuminating examples will be drawn from published articles. Other handouts will be distributed as well. Practical skills are developed through computer exercises (based on the program EvHA, An Event-History Analyst) with demographic data. The course is mainly directed to graduate and final-year master-degree students in economics, sociology, statistics, demography, and epidemiology.

Organization:

Instruction is given in the form of two 90-minute lectures per week for fourteen weeks. Instruction is also given by practical work through the solution of exercises. The course will begin on Tuesday, 12 October 2004, and will end on Thursday, 27 January 2005. Each successful student will develop an individual mini-project containing the analysis of a real data set toward the end of the semester. The data should preferably come from the student's own doctoral project. Students are expected to finalize their mini-projects through February and March, 2005.

Course prerequisites:

Familiarity with PCs and middle-level statistical theory and social science methodology is assumed. Students are normally expected to take course IMPRSD 304 (Basis programming for event history analysis) too. Students who do not take IMPRSD 304 will be asked to demonstrate an equivalent level of knowledge.

Examination:

An acceptable solution to all exercises and an acceptable report from the mini-project serve as the examination for this course.

Course materials:

Course materials are articles and handouts with examples of event-history analyses as well as exercises.

IMPRSD 304
Basic Programming for Event History Analysis (using STATA)
Dr. Michaela Kreyenfeld

Start: 1 November 2004
End: 24 January 2005
Location: MPI Rostock

Instructors: **Dr. Michaela Kreyenfeld and Dr. Rainer Walke**

Course description:

The aim of the course is to give an introduction to the analysis of event history data using Stata. The focus of the course is on conveying basic programming skills for the analysis of event history data.

- In the first part, we discuss the data requirements and the data set-up for event history analysis. After introducing the basic terminology (transitions, states, censoring, episodes, etc.), we discuss the features of various data types (retrospective data, prospective data, register data, panel data, survey data).
- In the second part, basic STATA-commands will be introduced. This includes writing command files (.do-files) for manipulating micro-level data.
- In the third part, STATA's 'survival module' is presented in greater detail. Issues we will address are, for example, the representation of survival curves, the construction of time-varying covariates, and the calculation of summary statistics for event history data.
- The last part of the course addresses data-conversion issues. We particularly address how to transfer event history data from STATA-format into EvHA(An Event-History Analyst)-format.

The course is designed to provide the necessary computer skills to manipulate micro-level data for event history analysis. It is particularly designed for students who take MP301, where a mini-project using micro-level data has to be handed in at the end of the course.

Organization:

There is one 90-minute lecture per week. The course begins on Monday, 1 November 2004, and it ends on Monday, 24 January 2005.

Course prerequisites:

Some general understanding of statistical methods is required.

Examination:

Some exercises using STATA have to be solved and handed in.

Course material:

Cleves, M. W. Gould and R. Gutierrez (2002): An Introduction to Survival Analysis Using Stata. Texas: Stata Press.

Scott, J. and D. Alwin (1998): Retrospective measurement of life histories in longitudinal research. In: J.Z.Giele and G.H. Elder (eds.): Methods of life course research. London, Sage: 98- 127.

IMPRSD 305
Survival Analysis
Dr. Jutta Gampe

Start: 12 October 2004

End: 28 January 2005

Location: MPI Rostock

Instructors: Dr. Jutta Gampe, Dr. Francesco Lagona, Prof. James W. Vaupel

Course description:

Survival Analysis is an established if somewhat narrow term for statistical methods to analyze times until some non-repeatable event occurs, which may or may not be death. These methods include tools for simply summarizing and characterizing the distribution of time-to-event data, for testing differences between groups of individuals, and for setting-up regression models which allow us to analyze complex influences of covariates on duration data. In addition to addressing the question of how the influence of observed differences between individuals on survival times can be assessed, the course will also deal with the impact of unobserved heterogeneity and how unobserved heterogeneity can be incorporated into the statistical analysis. The course will be driven by the needs of data analysis and by the interest in modeling and understanding the data generating process. Developing models and assessing their appropriateness to address research questions will be the central issues in this course. In addition to learning how to apply the statistical tools, course participants will be introduced to some basic concepts behind the methods. The lectures up to Christmas will deal with statistical techniques which are useful in all areas where duration data are analyzed. In January more specific topics in mortality research will be covered, namely the analysis of complex biomedical longevity surveys involving genetically related individuals and aggregate survival data in the form of mortality surfaces. Students with a research focus outside mortality research may omit this part pending approval of the course organizers.

Organization:

The course will start in mid-October 2004 and run through the end of January 2005. There will be two 90-minute lectures per week. During February and March 2005 students will complete a mini-project in which they apply the methods of the course.

Course prerequisites:

The course is explicitly aimed at the needs of non-statisticians and non-mathematicians. Nevertheless some willingness and interest in dealing with formulas, data and computers is necessary. Basic statistical knowledge, including the notion of probability and basic regression analysis, is required. To facilitate the start, a two-day compact seminar for “statistical brush-up” will be offered the week before the course. Every course participant is welcome to attend this compact seminar. The course will use the statistical software R, which is a freely available, state-of-the-art and general-purpose statistical package. At the beginning of the course a hands-on introduction to R will be given.

Examination:

Students will be assigned weekly exercises and will have to master a mini-project at the end of the course.

Course material:

Reading material will be handed out during the course.

IMPRSD 307
The probabilistic approach to demography
Prof. Jan M. Hoem

Start: 13 October 2004

End: 27 January 2005

Location: MPI Rostock

Instructors: Prof. Jan M. Hoem, Cordula Zabel

Course description:

It can often be hard to understand the motivation for conventional procedures used in applied fields like demography. For instance, a technique called standardization has been used to avoid the disturbing effect of a confounding variable for some two hundred years, but it has not been clear whether direct or indirect standardization should be preferred. We resolve this issue in favor of indirect standardization by demonstrating that it can be regarded as a maximum-likelihood method. Similarly, we provide natural answers to issues that would otherwise remain mysterious or unresolved by considering them in terms of underlying statistical models. The life table will be given an probabilistic interpretation and corresponding computational formulas will be seen as estimation methods whose properties we can characterize. We discuss cause-deleted multiple-decrement models, go on to hierarchical models (where individuals may experience sequences of events in a prescribed order) and to more general models (where event sequences are not prescribed). We will see how the occurrence of one event can change the risk (or chance) of experiencing another event, and study models where processes are mutually endogenous, like marriage formation and childbearing, or childbearing and labor-force participation. We discuss the role of the observational design, and in particular study the deleterious consequences of conditioning on the outcome, as in anticipatory analysis. We also clarify the relationship between demographic rates of the first and the second kind, and provide formulas that allow us to convert one kind into the other in favorable circumstances.

Organization:

Instruction is given through two weekly meetings, each meeting consisting of two 45-minute sessions. This includes lectures and exercise classes. The course runs from mid-October 2004 through end of January 2005.

Course requirements:

The course is open to students of any discipline, but the examples will come from demography, and we assume that the participants are in their *Hauptstudium* in the *Diplomstudiengang* in demography or have a similar background. Participants must be fully conversant with formulas that contain integrals and involve logarithms and exponentials, and with the maximum-likelihood estimation method. They do not need to have been exposed to models for individual-level statistical processes beforehand, but they must have the maturity to learn to handle such concepts as part of the course. They must be able to follow lectures in English, though questions may be asked and discussions may be conducted in German. In the final examination they can use either language.

Examination:

Exercises during the course are mandatory. There will be a written test at the end of the course.

Course material:

Handouts will be used as course material.

IMPRSD 323

Qualitative research in fertility studies

Dr. Laura Bernardi

Start: 1 November 2004

End: 24 January 2005

Location: MPI Rostock

Instructors: Dr. Laura Bernardi, Dr. Holger von der Lippe

Course description:

The statistical association between individual and contextual characteristics with fertility behavior tells little about the considerations which motivate individuals to initiate, postpone, or refrain from childbearing. Information about subjective aspects such as attitudes, values, norms, identity (e.g., gender roles), and expectations (e.g., career expectations) is difficult to obtain and interpret in structured interviews. For such research topics, qualitative approaches are well suited to reveal how individuals make sense of their world in a given cultural context. Qualitative approaches can yield rich biographical data and capture individuals' own perspectives and motivations on demographic events.

The course will provide participants with experience in both theoretical and practical aspects of in-depth interviewing and focus groups and their application to fertility and family research. The theoretical part of the course consists of an overview about the place of qualitative research in fertility and family studies, its contribution to the understanding of behavior, and its relation with registers and survey-based data analysis. Special attention is given to the interaction involved in the interview setting, the management of the collected information, the data analysis, the reporting of the qualitative material, and the assessment of research quality standards. The course is aimed at doctoral students or post-doctoral researchers who intend to use qualitative methods in their research, or who wish to gain a further understanding of this method.

Organisation:

Instruction is given in the form of one two-hour lecture per week for eleven weeks. The course will begin on Monday the 1st of November and will end on Monday the 24th of January 2005. Students are expected to conduct and analyze a test-interview or a focus report and to write a term paper by the end of February 2005.

Course pre-requisite:

There is no formal requirement.

Examination:

Students are expected to read the required material and to work on small assignments during the course. The major assignment will consist in the development of a mini-project involving the use of one of the research tools learnt during the course. The topic of the mini-project shall be discussed with the instructors during the course.

Course material:

We will use the software package QSR NVivo 2.0. A free demo-program and a tutorial can be downloaded from: www.scolari.co.uk. Various articles will be assigned and distributed during the course.

IMPRSD 337
New directions in research on mortality and longevity
Dr. Gabriele Doblhammer

Start: 13 October 2004

End: 26 January 2005

Location: MPI Rostock

Instructor: Dr. Gabriele Doblhammer

Course description:

Life expectancy is rising in many countries around the globe, and a large portion of the current increase in average life spans is due to reduced mortality at old and very old ages. In combination with decreasing fertility, the steady increases in life expectancy pose considerable challenges to tomorrow's society. This semester-long course focuses on the many factors that determine aging, longevity, and mortality. The course is organized into three segments. The first segment will focus on the analysis of historic and current mortality patterns. Judgements on future developments will also be discussed. In the second segment of the course we will examine which social and biological factors have an influence on longevity. Estimates of the consequences of increasing longevity with respect to retirement policies and future demands in medical care will be introduced. The third and final segment of the course investigates the biodemographic issues surrounding increasing length of life. Biodemography explores the terrain where population dynamics, genetics, and evolutionary biology meet. The course will be coordinated and partially taught by Dr. Gabriele Doblhammer with help from several scientists affiliated with the Laboratory of Survival and Longevity.

Organization:

Instruction is given in the form of one 60-minute lecture per week for fifteen weeks. The course will begin on Wednesday, 13 October 2004, and will end on Wednesday, 26 January 2005.

Readings will be assigned during the course.